

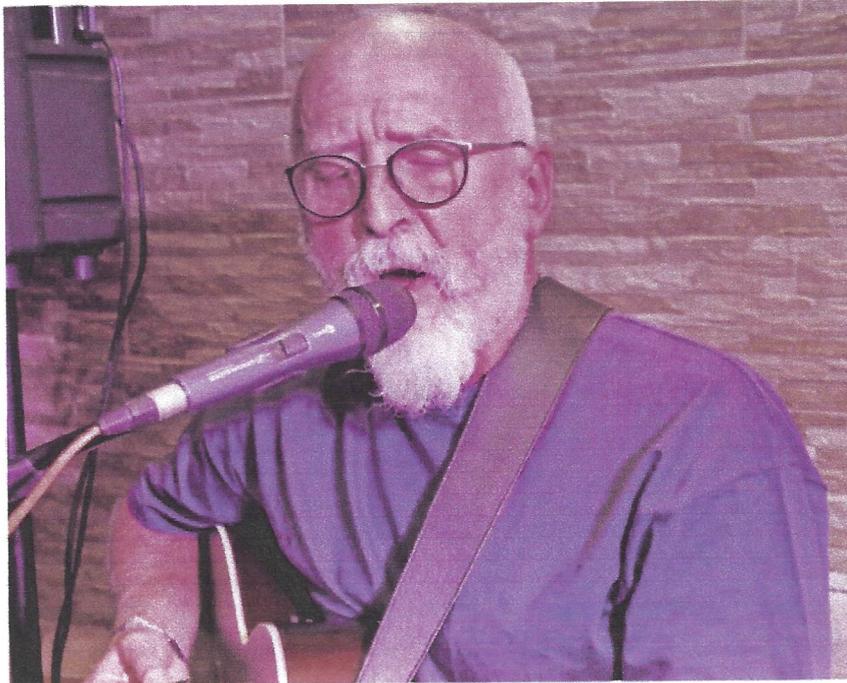
Wie aus einer alten Jukebox

Dass die Musik seine Leidenschaft ist, ist einen Abend lang zu hören und zu spüren. Carlo Haggard kommt am Samstag mit seiner Akustikgitarre, einer überzeugenden Stimme und viel guter Laune in „Murphys Pilsstube“.

Flossenbürg. (nm) „Einen festen Programmablauf habe ich nicht“, lachte der Künstler. Den nächsten Titel geben die Gedanken vor, die ihm während des Auftritts durch den Kopf gehen. Allerdings bleibt nur Zeit für einen Bruchteil davon: „Mein Repertoire würde für Tage reichen. Rockklassiker gehören ebenso dazu, wie Countrymusik, Austro-Pop oder Lieder aus Irland.“

Die Zeitspanne der Songs reichte von den 1960er- bis in die 1990er-Jahre. Unwillkürlich stellte sich das Gefühl ein, vor einer alten Jukebox zu stehen und Titel aus den unterschiedlichsten Stilrichtungen genießen zu dürfen, ohne die nötigen Groschen einwerfen zu müssen. „Wake up little Susie“ von den Everly Brothers war ebenso dabei, wie „Dust in the wind“, Reinhard Fendrichs „Strada del Sole“, „Devil in Disguise“ von Elvis, „Africa“ oder auch der Erfolgshit von Janis Joplin, „Me and Bobby McGee“.

Spaß machte nicht nur das Blättern in den alten Musikalben, sondern genauso die Stimme von Carlo Haggard. Egal, welches Genre, er traf immer den richtigen Ton, und das ganze Abend lang: „Singen macht mich nicht an, es bereitet mir Freude.“ Und diese Freude hat er seit dem 14. Lebensjahr. Damals kaufte er sich die erste Gitarre und spielte



Carlo Haggard lässt spüren und hören, wie gut er sich auf Musik versteht. „Es macht Spaß, ihm zuzuhören“, stellen viele Gäste erfreut fest. Bild: nm

wenig später in verschiedenen Bands mit. Vor vier Jahren erfüllte sich der in Baden-Württemberg lebende Künstler einen Traum.

Er stieg aus seinem Beruf aus und widmet sich seitdem nur noch der Musik, vorwiegend als Solist. Ein Zu-

fall war es nicht, dass Haggard, sein richtiger Familienname lautet Helgert, in Flossenbürg spielte. Der gebürtige Flosser besuchte für ein paar Tage die Verwandten und war schon vor einiger Zeit mit „Murphy“, dem Inhaber der Kneipe, ins Gespräch gekommen. Beide zauderten nicht lan-

ge, als es darum ging, einen kurzweiligen Auftritt zu fixieren. Musikalisch geht es in „Murphy's Pilsstube“ auch in den nächsten Wochen weiter. Am 13. Oktober ist „Crossing Railroad“ zu Gast. Der 10. November gehört der „Factoria Session Band“ und am 17. November spielt „Pat Four“.

LEUTE

Langes Spalier für Brautpaar

Ottengrün. (enz) In der Wallfahrtskirche St. Sebastian in Ottengrün gaben sich Franziska Bötzl und Martin Maier das Jawort. Nach der Trauung durchschritt das frisch vermählte Paar ein langes Ehrenspalier. Vor dem Hauptportal der Kirche postiert hatten sich Mitglieder der Vereine, in denen das Paar Mitglied ist: Aktiv dabei ist Maier bei der Feuerwehr und beim TSV. Bötzl ist bei den Ottengrüner Böllerschützen aktiv, die gratulierten.

Die aus Waldsassen stammende Braut ist auch bekannt als Mitglied beim Akkordeon-Ensemble der Kreismusikschule unter Leitung von Alois Fischer. Martin Maier ist Redakteur bei Oberpfalz-Medien und arbeitete bis



Viele Gratulanten, darunter die Kollegen von Oberpfalz-Medien, gratulieren Martin Meier und seiner Franziska. Bild: enz

vor kurzem in der Redaktion Vohenstrauß. Mitglieder der Stiffland-Redaktion flankierten mit Zeitungen das Paar auf dem Weg in den neuen Lebensabschnitt und wünschten viel Glück. Ressortleiter Wolfgang Benkhart